

holzmedia GmbH - FAQ's

Wer ist holzmedia?

Manuel Holz, Geschäftsführer der holzmedia GmbH, gründete sein Unternehmen im Jahr 2000. Das Unternehmen geht aus der traditionsreichen Holz-Gruppe hervor, die seit 1907 hochwertige Büromöbel fertigt. holzmedia steht in enger Kooperation mit der Albert Holz GmbH.

Was macht holzmedia?

Mit einem jungen Team erarbeitet Manuel Holz Raumkonzepte für Kunden mit hohen Ansprüchen. Neben standardisierten Medienmöbeln werden individuelle Konferenzraumlösungen gemeinsam mit Partnern, Architekten und Medientechnikern geplant, realisiert und vor Ort aufgebaut - alles aus einer Hand. holzmedia verbindet Möbel mit Technologie. Konferenzmöbel mit integrierter Medientechnik wie Beamer, Videokonferenzsysteme, DVD, Soundsystem oder PC erleichtern den Arbeitsalltag und passen sich den individuellen Arbeitsabläufen an.

Mit wem entwickeln Sie Ihre Ideen, Herr Holz?

Wir entwickeln und gestalten unsere Ideen eigenständig. In einzelnen Projekten arbeiten wir mit Designern oder Forschungsinstituten zusammen. Wir selbst stellen unser Know-how aber auch anderen zur Verfügung: So habe ich am Fraunhofer Institut für Organisations- und Arbeitswissenschaft im „Office Innovation Center“ gearbeitet und die „interactive creative landscape“ im Jahr 2001 mitentwickelt und mitrealisiert.

Bieten Sie nur exklusive, von Aufwand und Material sehr teure, Raumlösungen an oder haben Sie auch Konferenzräume für begrenzte Budgets in Ihrem Angebot?

Bei unserer ersten Serie „InSynergy“ haben wir bewusst auf exklusive Raumlösungen gesetzt. Die waren sowohl von Material und Verarbeitung, als auch von der individuellen, genauen Anpassung an den jeweiligen Raum etwas Besonderes. Jetzt haben wir mit „InConference“ eine neue Serie kreiert, die aus standardisierten Möbeln besteht und daher auch Kunden oder Unternehmen mit Blick auf den Preis einen sehr schönen und funktionalen Konferenzraum ermöglicht. Die Tische und das Zubehör gibt es in verschiedenen Formen, Größen und Materialien, so dass den unterschiedlichsten Raumformen und -größen Rechnung getragen wird. Bei „InConference“ bauen wir genauso wie in unsere anderen Serien die gewünschte Medientechnik ein, wie Beamer, CD, DVD, PC und Video.

Führt die Integration von Technologie in die Möbel nicht dazu, sie früher auszumustern? Ein einfacher Tisch kann schließlich

Jahrzehnte genutzt werden. Wenn aber ein Computer integriert ist, wird der Tisch unbrauchbar sobald der Computer selbst nicht mehr neuesten Anforderungen entspricht.

Die Medienmöbel sind dafür entwickelt, die integrierte Technologie auszutauschen, wann immer man will. Zum Beispiel unser ComDesk, ein Tisch mit integriertem Computer: Um den Computer auszutauschen, müssen sie lediglich ein paar Kabel ausstecken. Der Computer, den wir integriert haben, ist internationaler Standard, so dass Sie ihn jederzeit austauschen können.

Welche Märkte sind für Ihre Möbel interessant: Europa, USA oder sogar Asien?

Auf der Orgatec 2002 in Köln hatten wir viele Anfragen von Kunden aus ganz Europa. Es waren auch Interessenten aus Asien dabei. Wir haben Vertriebskontakte in ganz Europa und tätigen deshalb auch viele internationale Geschäfte. Doch unser Hauptmarkt ist immer noch Deutschland.

Welche Unternehmensziele hat holzmedia, wo will die holzmedia GmbH hin?

Unser Ziel ist es, der Zukunft immer einen Schritt voraus zu sein. Digitale Medien durchdringen immer stärker unseren Alltag. Neue Entwicklungen kommen in immer kürzeren Abständen auf den Markt. holzmedia hat die Nase im Wind, spürt Veränderungen auf und setzt sie um. Damit Konferenzräume, Büromöbel, Empfangs- und Repräsentationsräume immer auf neuestem technologischem Stand sind. Ohne ihren Charme zu verlieren. Unser Konzept, die Synthese von Möbeln und Medientechnik, macht das möglich.